

# "Norma"

Oper von Vincenzo Bellini

## Limeskastell - 56357 Pohl (Rhein-Lahn-Kreis)

Mittwoch, 03.08.2016 - Beginn: 19.30 Uhr - Einlass: 18.30 Uhr

Eine Opernaufführung in einem Limeskastell ist schon etwas Besonderes. Handelt es sich bei dieser Oper dann auch noch um Bellinis "Norma", ist das Szenario perfekt. Schließlich spielt die Handlung dieses Stückes im von Römern besetzten Gallien. Norma, Seherin und Oberpriesterin, ist die heimliche Geliebte des römischen Prokonsuls Pollione, der auch der Vater ihrer beiden Kinder ist. Als Pollione sich in eine jüngere Priesterin, die Novizin Adalgisa, verliebt und diese sogar mit nach Rom nehmen will, nimmt das Schicksal seinen Lauf...



Eine klassische Inszenierung mit zeitgemäßen historischen Kostümen und einer effektvollen Beleuchtung lassen die Zuschauer hautnah eine Geschichte miterleben, die vor rund 2000 Jahren spielt.

In Pohl ist in der Hauptrolle als Norma die exzellente französische Sopranistin **Marilyn Clément** zu erleben, die nicht nur in Frankreich auf vielen Bühnen stand, sondern u. a. auch an der Oper Krakau gesungen hat. Auch die Partie des Pollione ist mit dem koreanischen Tenor **Dong-Seok Im** (Theater Mannheim) bestens besetzt. Ein großer Opernchor und das **Orchester des Nationaltheaters Constanta** singen und spielen unter der musikalischen Leitung von **Sibylle Wagner**.

**Tickets zum Preis von 29,00 € (freie Platzwahl) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, z. B. Touristinformation Nassauer Land in Nassau, Reisespezialist Winter und Reisebüro Urlaubswelt in Nastätten oder Foto Ecke in Katzenelnbogen. Telefonische Ticket-Reservierungen unter 06124 - 726 9999 (Opera Classica Europa) oder 0180 60 50 400\* (24h-Ticket-Hotline).**

# Sternstunde der Kultur am Ufer der Lahn

Festival Opera Classica Europa führte im Pohler Limeskastell Bellinis Oper „Norma“ auf

■ **Pohl.** Für den Rhein-Lahn-Kreis war die Aufführung der Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini eine Sensation. Zustande gebracht hat sie Diethelm Gresch im Rahmen des Festivals „Gegen den Strom“ – und zwar in geglückter Kooperation mit der Opera Classica Europa von Michael Vaccaro. Als Veranstaltungsort und perfekte Kulisse wählten sie das Limeskastell in Pohl und brachten damit viel Glanz in das Dorf am früheren Limes. Das Risiko einer Aufführung unter freiem Himmel hatte Gresch und Vaccaro nicht abgesehen.

## Zuhörer halten den Atem an

Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht mit. So verlegte Intendant und Regisseur Michael Vaccaro die Aufführung in den großen Saal des Kastells – und der ließ trotz der räumlichen Einschränkungen eine grandiose Aufführung zu. Die Melodien zogen die Zuhörer augenblicklich in ihren Bann und ließen sie dank ih-

rer Schönheit und Intensität oft den Atem anhalten. Zur Eindringlichkeit dieser Aufführung trug nämlich auch die unfreiwillige räumliche Nähe der Menschen zueinander; zu den Sängern, dem Orchester und dem Chor bei, so dass nicht nur die Leidenschaft der Mitwirkenden auf das Publikum übersprang, sondern auch die Musiker spürten, wie das Publikum sie und ihr künstlerisches Streben aufnahm.

„Norma“, die Oper, die Bellini berühmt gemacht hat, bedeutet Gesang im Belcanto-Stil, verbunden mit Dramatik – mit schönen Melodien, Melodiebögen und Steigerungen. Sie hat alles, was das Publikum liebt: Träume, Gefühle, wunderbare Melodien, Aggressivität und Dramatik. Die Darsteller boten dies alles, und spätestens in dem Augenblick, als die Arie „Casta Diva“ erklang, das Gebet der Oberpriesterin an die Mondgöttin, war das Publikum „hin und weg“. In dieser Arie verband sich die



Bellinis Oper „Norma“ begeisterte im Pohler Limeskastell mit Dramatik und musikalischem Können.

Foto: Karl-Heinz Wolter

Kunst des Belcanto mit der Melodik Bellinis, die den Eindruck des Lyrischen, Erhabenen und Transzendenten erweckt und gleichzeitig Spannung, Entwicklung und Steigerung bewirkt. Gabrielle Mouhien spielte die Rolle nicht, sondern verkörperte sie. Dafür wurde sie stürmisch bejubelt – ebenso wie später die anderen Darsteller (siehe Kasten), die sich auf gleichem Niveau bewegten.

## Mal zärtlich, mal temperamentvoll

Besondere Beachtung fand Adalgisa, die Rivalin der Norma, mit ihrem gut geführten Mezzosopran, der sich in allen Lagen voll anhörte und an seinem Timbre zu erkennen war. Mal klang er zärtlich, mal temperamentvoll. Aber auch die übrigen Stimmen, die in dieser Oper üblicherweise in der Auf-

merksamkeit des Publikums weiter nach hinten rücken, fanden hier ihre verdiente Beachtung.

Die Tragödie nahm schicksalhaft ihren Lauf – und so wurde sie mit ihren Konflikten und Affekten auch dargestellt. Glaubhaft identifizierten sich die Darsteller mit ihren Rollen, und so gelang es ih-

nen, die Zuhörer in ihrem Innersten zu berühren. Beeindruckend auch das Dirigat von Sibylle Wagner, die als Gastdirigentin bei den Festspielen der Opera Classica Europa mitwirkt. Wer je in einem Chor gesungen, einem Orchester gespielt oder selber einmal die Hände gehoben hat, um einen klei-

nen Chor zu dirigieren, konnte einschätzen und bewundern, wie präzise und lenkend die Einsätze der Dirigentin kamen und wie sie gleichzeitig empathisch und begleitend auf die Sänger einging. „Sie hat alle im Griff“, war aus dem Publikum zu vernehmen.

## Schöne Stimmen honoriert

Diese Aufführung bot den Zuhörern eine Sternstunde der Kultur an der Lahn und im Rhein-Lahn-Kreis. Die Gäste honorierten den Mut zur Aufführung, die Anpassung an die ungünstigen, witterbedingten Umstände, vor allem aber die Schönheit der Stimmen und die Qualität der Interpretation, indem sie stehend lang anhaltenden Beifall mit lauten Bravorufen spendeten.

Karl-Heinz Wolter

## Die Mitwirkenden

Dong-Seok Im (Tenor) – Pollione, römischer Prokonsul; Sung Ha (Bass) – Oroveso, der oberste Druid; Gabrielle Mouhien (Sopran) – Orovesos Tochter und Oberpriesterin; Gohar Azizyan (Mezzosopran) – Adalgisa, Novizin im Tempel; Elena Lyamkina (Sopran/Mezzosopran) – Klothilde, Normas Freundin; Hector Palacio (Tenor) – Flavi-

us, Polliones Freund. Außerdem: Opernchorsänger des Nationaltheaters Constanta, Opernchorsänger der University of Northern Colorado, Greenley/Colorado, und des Orchesters des Nationaltheaters Constanta. Dirigentin: Sibylle Wagner; Regie und Gesamtleitung: Michael Vaccaro.

**KOBLENZER  
IMMOBILIENMESSE**

Samstag, 22. Oktober 2016,  
11 bis 18 Uhr, Rhein-Mosel-Halle



**Jetzt Stand buchen:  
koblenzer-immobilienmesse.de**

**KOBLENZ**  
am Ufer der Lahn

**ivd**  
Immobilienverband

**Haus & Grund**  
Spezialmarkt

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimtausgaben

ANZEIGE